

Pressemitteilung

6. November 2018

Geschmackswelten: Wie prägen Riechen und Schmecken unsere Gesellschaft?

Über die Wirkung von Riechen und Schmecken auf unser Zusammenleben diskutieren am 14. November 2018, um 19 Uhr, der Geruchsforscher Hanns Hatt, der Sinologe Thomas O. Höllmann, die Literatur- und Kulturwissenschaftlerin Anne-Rose Meyer und der Parfümeur Geza Schön im Museum für Kommunikation Berlin. Der Themenabend findet in der Veranstaltungsreihe „Mit allen Sinnen: Wie wir zusammen leben“ statt, die gemeinsam von Akademienunion und Schering Stiftung organisiert wird.

Brennendes Plastik, Omas Apfelkuchen oder der Körpergeruch eines geliebten Menschen: Keine andere Wahrnehmung empfinden wir so unmittelbar wie das Riechen. Unsere Geruchs- und Geschmackswahrnehmung ist eng mit Emotionen verknüpft und spielt damit für unser Zusammenleben eine besondere Rolle. Welchen Einfluss haben Riechen und Schmecken auf soziale Identität und Abgrenzung, auf gesellschaftliche Integration und Zusammenhalt? Diese Fragen diskutieren bei der interdisziplinären Veranstaltung **„Geschmackswelten: Wie prägen Riechen und Schmecken unsere Gesellschaft?“ am 14. November 2018 im Museum für Kommunikation Berlin** Hanns Hatt, Thomas O. Höllmann, Anne-Rose Meyer und Geza Schön. Neben der Diskussion präsentiert die Künstlerin Camilla Nicklaus-Maurer Geruchskunst mit zehn Duftinstallationen. Die Moderation übernimmt Tanja Runow von Deutschlandradio.

Der Eintritt zur Veranstaltung ist frei. Eine Anmeldung ist erforderlich unter:

www.akademienunion.de/mit-allen-sinnen

Gerne reservieren wir PressevertreterInnen einen persönlichen Platz und freuen uns über eine Ankündigung und Berichterstattung! Bitte wenden Sie sich für Ihre Anmeldung an:

Dr. Annette Schaeffgen
Leiterin Berliner Büro der Akademienunion
und Leiterin Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Tel: 030 / 325 98 73-70
schaeffgen@akademienunion-berlin.de

Den Programmflyer der Veranstaltungsreihe können Sie sich [hier](#) herunterladen

Die Podiumsgäste

Prof. Dr. Dr. Hanns Hatt ist Biologe, Mediziner und Zellphysiologe an der Ruhr-Universität Bochum. Der Schwerpunkt seiner wissenschaftlichen Arbeiten liegt in der molekularen und zellulären Riechforschung, vor allem in der Wirkung von Duftstoffen auf den Menschen. Seine Bücher zu diesem Thema wurden zu Bestsellern. Seit September 2015 ist Hanns Hatt Präsident der Akademienunion.

Prof. Dr. Thomas O. Höllmann ist Sinologe, Ethnologe und Professor an der Ludwig-Maximilians-Universität München. Sein Forschungsschwerpunkt liegt im Bereich der Kulturgeschichte. In seinem Buch „Schlafender Lotos, trunkenes Huhn“, setzt er sich mit chinesischer Kochkunst auseinander. Seit Januar 2017 ist Höllmann Präsident der Bayerischen Akademie der Wissenschaften und seit November 2017 Vizepräsident der Akademienunion.

Prof. Dr. Anne-Rose Meyer ist apl. Professorin für Neuere deutsche Literatur an der Bergischen Universität Wuppertal und vertritt derzeit eine Professur an der Leibniz Universität Hannover. Als Literatur- und Kulturwissenschaftlerin befasst sie sich systematisch mit dem Thema Essen und Geschmackskulturen in Literatur und Kultur.

Geza Schön ist ausgebildeter Parfümeur und gilt als Querdenker in der Duftwelt. Nach mehrjähriger Tätigkeit in der Duftindustrie machte er sich 2002 als Parfümeur selbstständig und gründete 2005 sein eigenes Label. Seine Kreationen haben nicht nur die Wahrnehmung von Düften verändert, sondern auch die Art und Weise, wie sie entstehen. Geza Schön lebt und arbeitet in Berlin.

Die Veranstaltungsreihe „**Mit allen Sinnen: Wie wir zusammen leben**“ ist eine Kooperation der Akademienunion und der Schering Stiftung. An vier Themenabenden wird die Wirkung verschiedener Sinneswahrnehmungen auf unser gesellschaftliches Zusammenleben aus wissenschaftlicher und künstlerischer Perspektive beleuchtet. Zwei der Themenabende finden in Kooperation mit dem Museum für Kommunikation Berlin statt.

Save-the-date:

„Berührungswelten: Wie fühlt unsere Gesellschaft?“

19. Februar 2019, 19 Uhr, Berlin-Brandenburgische Akademie der Wissenschaften

„(Un)sichtbare Welten: Kommunizieren unsere Augen?“

14. März 2019, 19 Uhr, Museum für Kommunikation Berlin

Die **Union der deutschen Akademien der Wissenschaften** ist die Dachorganisation von acht Wissenschaftsakademien. Mehr als 2000 Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler verschiedener Fachrichtungen, die zu den national und international herausragenden Vertretern ihrer Disziplinen gehören, sind unter dem Dach der Akademienunion vereint. Die Union koordiniert das „Akademienprogramm“, das größte geisteswissenschaftliche Forschungsprogramm der Bundesrepublik Deutschland. Die Union fördert die Kommunikation zwischen den Akademien, betreibt Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, organisiert Veranstaltungen über aktuelle Probleme der Wissenschaft und beteiligt sich an der wissenschaftsbasierten Gesellschafts- und Politikberatung. Darüber hinaus kommuniziert die Akademienunion mit Wissenschaftsorganisationen des In- und Auslandes und entsendet Vertreter in nationale und internationale Wissenschaftsorganisationen. www.akademienunion.de

Die unabhängige und gemeinnützige **Schering Stiftung** wurde 2002 durch die Schering AG, Berlin, gegründet. Sie ist überwiegend operativ tätig und verfügt über ein Stiftungsvermögen i.H.v. 35 Mio. €. Die Stiftung dient der Förderung von Wissenschaft und Kultur mit Fokus auf den Lebenswissenschaften sowie der zeitgenössischen Kunst. Einen besonderen Schwerpunkt bilden interdisziplinäre Projekte, insbesondere an der Schnittstelle von Kunst und Wissenschaft. Seit 2009 bietet der Projektraum der Stiftung hierfür eine Plattform: Die Stiftung konzipiert und organisiert Ausstellungen zeitgenössischer Künstlerinnen und Künstler, deren Arbeiten zu einem Diskurs zwischen den Disziplinen anregen, sie lädt zu wissenschaftlichen Vorträgen ein und initiiert interdisziplinäre Workshops. Darüber hinaus fördert die Stiftung die wissenschaftliche und kulturelle Bildung von Kindern und Jugendlichen.

Vom Rauchzeichen über die Rohrpost bis zur virtuellen Botschaft – im **Museum für Kommunikation Berlin** wird das Thema Kommunikation vielfältig und interaktiv lebendig: Im Lichthof begrüßen charmante Roboter die Gäste. Auf der Kommunikationsgalerie können die Besucherinnen und Besucher mit Rauch, Licht oder Ton Nachrichten austauschen oder an digitalen Elementen experimentieren. Die Revolutionen menschlicher Kommunikation vom Schwirrholz bis zum Smartphone stehen im Mittelpunkt der Dauerausstellung im ersten Obergeschoss. In der Schatzkammer erzählen 17 Stationen in geheimnisvoller Atmosphäre Geschichten zu legendären, kostenbaren oder auch kuriosen Exponaten. Hierzu gehören der erste Telefonapparat von Philipp Reis, der mit den Kosmonauten ins All gereiste „Kosmos-Stempel“ und die berühmteste Briefmarke der Welt, die Blaue Mauritius.
www.mfk-berlin.de